



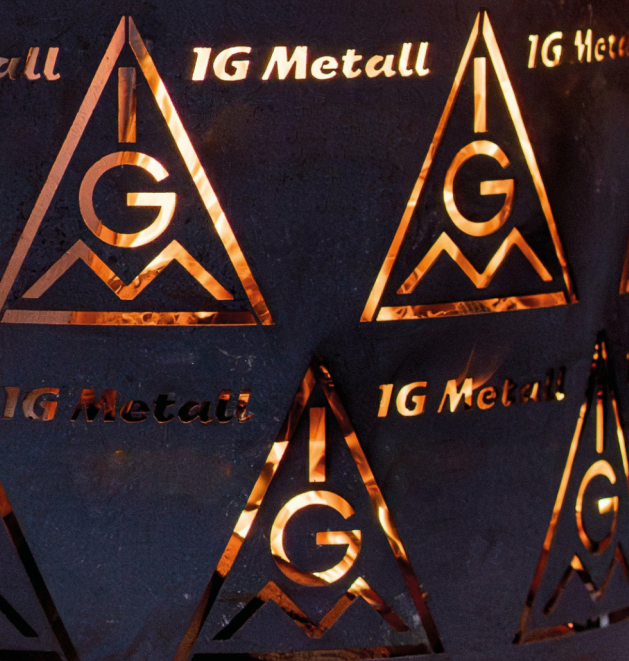
JETZT NOCHMAL NACHLEGEN!

ARBEITGEBER BRAUCHEN NOCH MEHR DRUCK

Weil in der Friedenspflicht mit der Arbeitgeberseite keine tragfähige Lösung möglich war, sind Warnstreiks die einzig richtige Antwort. Bereits jetzt haben Zehntausende Kolleginnen und Kollegen bundesweit die Arbeit niedergelegt und damit ihren Unmut über das Verhalten der Arbeitgeber am Verhandlungstisch zum Ausdruck gebracht.

Und weiterer Druck scheint notwendig: Denn auch in den ersten Tarifgebieten, in denen die dritte Verhandlungsrunde bereits stattgefunden hat, zeichnet sich noch keine Lösung ab. Wie lange und wie intensiv der Konflikt geführt werden muss, das kann unsere Gegenseite am Verhandlungstisch beeinflussen. Also zeigen wir den Arbeitgebern, dass wir noch eine Schippe drauflegen können: Seid stark, seid solidarisch und lasst uns kämpfen!

Den aktuellen Stand der Tarifverhandlungen findest du stets aktuell unter www.igmetall-me.de.





RICHTIG STARKES ZEICHEN!



WIR ZIEHEN DIE DAUMENSCHRAUBEN AN!

In der ersten Warnstreik-Woche haben mehr als 250.000 Beschäftigte der Metall- und Elektroindustrie bundesweit und allein rund 20.000 Kolleginnen und Kollegen unseres Bezirkes zum Ausdruck gebracht, was sie von dem Verhalten der Arbeitgeber am Verhandlungstisch halten. Wir können den Druck noch weiter erhöhen, wenn die Arbeitgeber sich nicht spürbar auf eine tragfähige Lösung zubewegen. Das bisher Präsentierte war schlicht zu wenig!